



Bekanntmachungen der Stadt Bexbach Meldungen aus dem Rathaus

Bexbach – Großübung von Polizei und Feuerwehr

Liebe Bexbacherinnen und Bexbacher,

„Übung macht den Meister.“ Unter diesem Motto stand am Freitagabend eine Alarmübung, die das Landespolizeipräsidium zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr und dem Rotem Kreuz in Bexbach durchgeführt hat. Dank der Unterstützung des Ordnungsamtes konnte ein geeignetes Gelände im Gewerberg gefunden werden. Die Übung, die als Abschlussübung und Prüfung im Rahmen einer Sanitätsausbildung von Polizeikräften diente, bot auch der Freiwilligen Feuerwehr Bexbach Gelegenheit, Gelerntes anzuwenden und umzusetzen. Die Einsatzkräfte waren einem anspruchsvollen Szenario gegenübergestellt: Ein Verkehrsunfall mit vier ineinander verkeilten Fahrzeugen, zwölf Verletzte sowie zwei brennende Autos forderten ihre volle Aufmerksamkeit. Die angehenden Polizeisanitäter, die aufgrund des Übungsaufbaus zuerst an der Unfallstelle eintrafen, mussten neben der medizinischen Erstversorgung auch versuchen, eines dieser brennenden Fahrzeuge zu löschen - lediglich mit einfachsten Mitteln wie Feuerlöschern!

Die Freiwillige Feuerwehr, die mit allen Löschbezirken bei der Übung vertreten war, übernahm nach ihrem Eintreffen das Löschen und war auch mit schwerem Gerät zu Gange, um eingeklemmte Personen aus Unfallfahrzeugen zu retten.

Die Teilnehmer des Ausbildungslehrgangs der Polizei waren am Samstag nochmals gefordert und mussten nach einer schriftlichen Abschlussprüfung ihr Wissen bei einer Amok-Lage im ehemaligen Hotel Hochwiesmühle unter Beweis stellen. Alle Ausbildungsteilnehmer haben den Sanitätslehrgang erfolgreich absolviert.

Besonders gefreut habe ich mich neben dem Ersten Beigeordneten Thorsten Müller auch Innenminister Reinhold Jost vor Ort begrüßen zu dürfen, der sich selbst davon überzeugen konnte, welche Leistungsfähigkeit unsere Einsatzkräfte auf-

bringen! Er sprach allen Beteiligten seinen Dank aus.

Ich möchte mich diesem Dank von Herzen anschließen, aber auch nochmal betonen, dass es nicht akzeptabel ist, wenn man Gewalt gegen Rettungskräfte ausübt. Egal ob gegen Polizei, Feuerwehr oder Rettungsdienst - diese Menschen helfen uns in Notsituationen und verdienen unseren höchsten Respekt. Ich bin stolz auf unsere Einsatzkräfte von Polizei und Freiwilliger Feuerwehr, die ihre

Aufgaben mit Bravour gemeistert haben! Fragen beantwortet die Stadt Bexbach, Stabsstelle Brand- und Katastrophenschutz, unter der Telefonnummer (06826) 529-126 oder Feuerwehr@bexbach.de gerne.

Herzliche Grüße

Christian Prech

Bürgermeister



Großübung von Polizei und Feuerwehr



Erhöhte Aufmerksamkeit beim Waldbesuch:

Umweltministerium und SaarForst Landesbetrieb warnen vor erhöhtem natürlichem Gefahrenpotential

Die andauernde Hitze und Trockenheit der vergangenen Jahre haben den saarländischen Wäldern zugesetzt. Als direktes Resultat hat sich auch die Gefahr für Waldbesucherinnen und Waldbesucher, etwa durch abbrechende Äste und geschädigte Bäume, erhöht. Bei stärkerem Wind sowie im Winter durch Schnee und Eis steigen die Gefahren durch umstürzende Bäume oder herabfallende Kronenteile.

„Jede Waldbesucherin und jeder Waldbesucher sollte mit geschärftem Blick und erhöhter Aufmerksamkeit durch den Wald gehen. Das bedeutet, die Kronen im Auge zu behalten“, sagt Umweltministerin Petra Berg. „Insbesondere Schulen, Kindergärten oder Vereine, die längere Aufenthalte im Wald planen, sollten sich mit den zuständigen Revierförsterinnen und Revierförstern besprechen, welche Stellen sie meiden sollen. Dafür werden wir auch entsprechende Informationsschreiben an die Kommunen, Vereine und Verbände versenden.“ Mit

dem Absterben von Altbäumen kommt es im Wald immer zu erhöhten walddtypischen Gefahren für Waldbesucherinnen und Walbesucher. Trotz langanhaltender Niederschläge während der Vegetationsperiode konnten die aus den Vorjahren verbuchten Dürreschäden nicht kompensiert werden. Die Folge ist das weitere Fortschreiten der Absterbeprozesse, vorwiegend bei Laubbäumen.

Damit verbunden steigt das natürliche Gefahrenpotential in den saarländischen Wäldern an, da diese sich überwiegend aus Laubbäumen zusammensetzen. „Seit 2018 haben unsere Wälder sehr unter der Trockenheit gelitten. Hinzu kamen immissionsbedingte Vorschädigungen am Wurzelwerk. Die regenreichen Sommer der letzten beiden Jahre konnte diese Schädigungen nicht aufwiegen“, erklärt die Ministerin. „Laubbäume, vor allem ältere Buchen, aber auch Eichen, weisen daher vermehrt Gesundheitsschäden auf oder sind bereits abgestorben. Diese Erscheinung ist bundesweit zu

beobachten, oft punktuell, aber zum Teil auch flächig.“ Absterbeerscheinungen bei der Baumart Buche gibt es seit dem Jahr 2022 in zunehmendem Maße. Diese sind verbunden mit einem komplexen Auftreten von holzzerstörenden Pilzen und Schadinsekten, die sehr rasch zu einer Zersetzung des Holzkörpers führen. Die Stabilität und Widerstandskraft des Baumes wird dadurch geschwächt, was selbst auch ohne die äußere Einwirkung von Windböen oder Erschütterungen letztendlich zum Zusammenbrechen des ganzen Baumes führen kann.

Für öffentliche Straßen, Bahnliesen, Bebauungen, Erholungseinrichtungen usw. gilt die hier beschriebene Situation nicht. Hier obliegt der Waldbesitzerin bzw. dem Waldbesitzer eine erhöhte Verkehrssicherungspflicht, die auch die walddtypischen Gefahren miteinschließt. Waldbestände werden hier von den Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern in regelmäßigen Abständen überprüft und die erforderliche Sicherheit wird hergestellt.

Friedhöfe im Stadtgebiet Arbeiten rund um Allerheiligen

In den kommenden Wochen werden viele Bürgerinnen und Bürger auf den Friedhöfen unterwegs sein, um ihre Verstorbenen zu besuchen und die Gräber zu pflegen. Dabei entsteht oft viel Abfall, der in den Mülleimern landet. Blumentöpfe, Grünschnitt und ausgebrannte Grablichter türmen sich und sorgen für ein unansehnliches Bild.

Um Zeit für die Vorbereitungen auf Allerheiligen zu haben, bittet die Stadt die Bevölkerung sowie die Gärtnereien und Steinmetzbetriebe, ihre Arbeiten bis spätestens zum 25. Oktober abzuschließen. Die Mitarbeiter der Stadt haben dann noch genügend Zeit, die Müllbehälter zu leeren und die Friedhöfe zu pflegen.

Die Friedhofsverwaltung möchte weiterhin daraufhin weisen, dass in den

Tagen nach Allerheiligen die Wasserzufuhr für die Wasserentnahmestellen auf den Friedhöfen im Stadtgebiet abgestellt wird. Dies geschieht aus Gründen des Frostschutzes, um Beschädigungen an den Wasserleitungen zu vermeiden. Im kommenden Frühjahr wird das Wasser wieder wie gewohnt bereitgestellt.

Verlegung des Wochenmarktes am Feiertag Allerheiligen

Aufgrund des Feiertags am Mittwoch, den 1. November 2023, wird der Wochenmarkt auf Dienstag, den 31. Oktober 2023, vorverlegt.

Die Stadt Bexbach freut sich auf Ihren Besuch.



Herausgeber: Medien Verlag Aktuell GmbH,
Marktstraße 1 - 3, 66538 Neunkirchen
Gleichzeitige Briefadresse des Verlages,
des verantwortlichen Redakteurs und des
Verantwortlichen für den Anzeigenteil.

Telefon: 0 68 21/2 07 39-0, **Fax:** 0 68 21/2 07 39-20
eMail: hn@verlag-aktuell.de
Geschäftsführer: Gerd Cwikla + Thomas M. Zeimet
Amtsgericht Saarbrücken HRB 17697

Chefredakteur: Thomas M. Zeimet (V.i.S.d.P.)

Amtliches: Die Stadtverwaltung.
Redaktion: Ralf Linn, Norbert Jahn, Horst Fried,
Hans-Joseph Britz

Redaktionsschluss: jeden Montag, 14.00 Uhr

Anzeigenschluss: jeden Montag, 14.00 Uhr

Todesanzeigen: jeden Dienstag, 10.00 Uhr

Jährlicher Postbezugspreis 49,00 Euro,
einschließlich Zustellgebühren und 7 % MwSt.

Erscheinungsweise: 1x wöchentlich

Druck: Kern GmbH, In der Kolling 120, 66450 Bexbach

Alle Veröffentlichungen sind urheberrechtlich geschützt. Dies gilt auch für speziell angefertigte Werbeanzeigen. Weiterverwendung jeweils nur mit schriftlicher Genehmigung möglich. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wieder. Keine Haftung bei Druck- oder Satzfehlern. Die Redaktion freut sich über eingesandte Beiträge, behält sich jedoch das Recht der Nichtveröffentlichung oder Kürzung vor.

Zweiter Bexbacher Poetry Slam:

Einladung zum Wettbewerb am 24. November im Kulturbahnhof

Die Stadt Bexbach lädt alle Kunst- und Kulturbegeisterten zum 2. Bexbacher Poetry Slam am 24. November 2023 ein. Beim Poetry Slam treten Poetinnen und Poeten gegeneinander an, um das Publikum mit ihren selbstgeschriebenen Texten zu begeistern. Die Regeln sind einfach: Alle Teilnehmenden haben 6 Minuten Zeit, um ein Gedicht oder einen Text auf der Bühne zu präsentieren. Es ist erlaubt, jegliche Art von Texten vorzutragen, solange sie

selbst geschrieben wurden. Nach jeder Performance bewertet das Publikum die Darbietung auf einer Skala von eins bis zehn. Am Ende des Wettbewerbs wird die Poetin oder der Poet mit den höchsten Punktzahlen zum Sieger oder Siegerin gekrönt. Kommen Sie vorbei und feuern Sie Ihre Lieblingspoetinnen und -poeten an und freuen Sie sich auf eine großartige Stimmung mit den aufstrebenden Stars der Poetry Slam Szene.

**24. November 2021, 19:00 Uhr
Kulturbahnhof Bexbach**

^

Reservierungen der Karten sind ab sofort unter der Telefonnummer (06826) 529-141 oder -144 oder per E-Mail an veranstaltungen@bexbach.de möglich. Der Eintritt beträgt 13,00 Euro, ermäßigt 11,00 Euro für Schüler und Studenten mit gültigem Ausweis. Die Karten können ab dem 13. November im Rathaus I, Zimmer 1.07 oder Zimmer 1.03 abgeholt werden. Auch an der Abendkasse sind Karten erhältlich.



Neuigkeiten aus der letzten Stadtratssitzung

Am vergangenen Donnerstag, 12. Oktober, fand die erste Stadtratssitzung nach der „politischen Sommerpause“ statt. Dementsprechend gab es auch einige Themen von dem Gremium abzuarbeiten. Insgesamt 20 Tagesordnungspunkte standen im öffentlichen Teil auf der Tagesordnung.

Der Behindertenbeauftragte der Stadt Bexbach, Steffen Brucker, blickte eingangs in seinem Jahresbericht auf seine Tätigkeit zurück. Hierbei hob er die Erfolge hervor, die er gemeinsam mit der Stadtverwaltung auf den Weg gebracht hat. In seinem Bericht sparte er jedoch auch nicht mit Kritik und erklärte abschließend seinen Rücktritt zum 31.12.2023 aus persönlichen Gründen.

Im weiteren Verlauf der Sitzung ging es um einen Antrag der Fraktion „Die Linke“ zur Finanzierung der Tierheime. Bürgermeister Christian Prech berichtete, dass sich hier derzeit eine Lösung auf Landesebene andeutet. Es wurde der Beschluss gefasst, dass der Bürgermeister ermächtigt wird, beim Saarländischen Städte- und Gemeindetag auf eine Lösung hinzuwirken, bei der alle Städte und Gemeinden im

Saarland sich an einer Erhöhung der Umlage für die Tierheime beteiligen. Bürgermeister Christian Prech hierzu: „Der Finanzmittelbedarf der Tierheime ist unstrittig. Auch derzeit beteiligt die Stadt Bexbach sich schon an der Finanzierung. Hier bedarf es dringend einer Mittelserhöhung, die allerdings die Stadt Bexbach nicht alleine tragen darf. Wir brauchen eine solidarische Lösung aller Kommunen.“ Unter Tagesordnungspunkt 7 wurde über den Landesentwicklungsplan beraten. Hier hat der Stadtrat eigene Änderungen an der Sitzungsvorlage vorgenommen und seine Forderungen an die Landesregierung formuliert.

Auch Auftragsvergaben, z.B. für die Erneuerung der Jugendverkehrsschule, standen auf der Tagesordnung. Die weiteren Tagesordnungspunkte wurden einstimmig angenommen: Einteilung des Wahlgebietes für die Kommunalwahl sowie Bebauungspläne.

Die nächste Stadtratssitzung, zu der alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind, findet am Donnerstag, 23. November, um 17:30 Uhr im Volkshaus Oberbexbach statt.

Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. Gemeinsam für den Frieden

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. ist für seine Arbeit, insbesondere für die Erhaltung und Pflege seiner Kriegsgräberstätten sowie auch die Bergung und Rückführung deutscher Kriegstote bekannt. Im Herbst 2023 soll der millionste Tote geborgen werden. Da sich die Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräber nicht von allein finanziert, ist die Organisation auf Spendengelder angewiesen. Ca. 70 % aller Mittel werden durch Beiträge aus der Gesellschaft erzielt. Zusätzlich zu den Beiträgen von Mitgliedern und Spendern führt der Volksbund eine jährliche Haus- und Straßensammlung durch, welche weitere Einnahmen generiert. Die Sammlung hat einen hohen Stellenwert für den Volksbund. Im Saarland engagieren sich schon seit Jahren Soldaten und Soldatinnen der Bundeswehr, Reservisten und Reservistinnen, Ortsvorsteher und Ortsvorsteherinnen, Schülergruppen, Jugendfeuerwehren sowie Privatpersonen, indem sie ehrenamtlich für die Arbeit des Volksbundes sammeln gehen. Die diesjährige Haus- und Straßensammlung des Volksbundes findet im Saarland in der Zeit vom

21. Oktober bis 19. November 2023

statt. Mit Ihrer Hilfe ist es möglich das Millionenziel des Volksbundes Deutsche Kriegsgräber e.V. gleich dreifach zu erreichen. „Eine Million Geborgene, eine Million Spenden und eine Million Mal Erfolg für Mitgefühl und Menschlichkeit. Danke dafür!“